

Haushaltsrede der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zum Haushalt 2023

Donnerstag, 09. Februar 2023

Norbert Westbrink, Fraktionsvorsitzender

(Es gilt das gesprochene Wort, gesperrt bis 09.02.2023 19.00 Uhr)

Haushaltsrede 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gestatten, Sie mir bitte wie immer einen kurzen Blick auf das zurückliegende Jahr.

2022 war in vielerlei Hinsicht ein herausforderndes Jahr

Die Corona-Pandemie überschattet den Jahreswechsel 2021/2022 noch immer, denn trotz Impfstoff-Entwicklung und ruppigen Krisenmanagements nimmt Covid-19 die Menschheit auch im dritten Jahr 2022 weiter als Geisel.

Doch der 24. Februar 2022 markiert einen Wendepunkt, eine historische Zäsur: Russland überfällt die Ukraine, plötzlich ist Krieg in Europa. Der Despot im Kreml begründet seinen Waffengang mit der angeblichen Notwendigkeit, sich gegen westliche Aggression und die Ausweitung des Nato-Gebietes zu verteidigen. Wladimir Putin schickt die russische Armee in einen, von Machtwahn getriebenen Angriffskrieg.

Es herrscht Krieg in Europa. Eine Situation, die die meisten von uns nur aus den Erzählungen von Eltern und Großeltern kennen. Die Angst vor einer weiteren Eskalation der kriegerischen Auseinandersetzungen, dazu die Sorgen um Energie-Sicherheit, explodierende Preise, Klimakrise und noch immer Corona – all das belastet uns Tag für Tag und kostet viel Kraft und Geld.

Zum Glück gibt es auch Entwicklungen, die Mut machen. Viele Beispiele gelebter Solidarität, im Großen wie im Kleinen, vor der eigenen Haustür sowie weltweit, schüren die Hoffnung auf wieder bessere, vor allem sichere Zeiten.

Doch nun zu Sassenberg,

Wie war das Jahr 2022 in und für Sassenberg?

- Die Kolpingsfamilie Füchtorf und die Frauenhilfe feiern 75 jähriges Jubiläum

- Rund 17 Jahre nach dem Erwerb des alten Zollhauses durch den Verein Stadtprojekt wird die offizielle Eröffnung gefeiert
- Anfang September wird das Dorfgemeinschaftshaus in Füchtorf offiziell der Öffentlichkeit übergeben
- Der SC Füchtorf feiert sein 75-jähriges Bestehen - Corona bedingt ein Jahr später
- Die Feuerwehren Sassenberg und Füchtorf bekommen jeweils ein neues Fahrzeug
- Die Schützenfeste können wieder stattfinden, ebenso die Pfingstmusikschau, der Allerheiligenmarkt und das plattdeutsche Theater

Folgende Baumaßnahmen sind fertiggestellt bzw. in Angriff genommen worden:

- Die Sanierung des Vorplatzes der Johannes-Grundschule.
- Der Umbau der alten Sporthalle zum Dorfgemeinschaftshaus in Füchtorf.
- Die Umgestaltung der Straßenbeleuchtung auf LED ist fast komplett umgesetzt.
- Der Neubau eines Trainingsplatzes im Brook.
- Der Neubau einer Kindertagesstätte im Sassenberger Norden.

Nun aber zum eigentlichen Haushalt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, am 15.12.2022 haben Sie dem Rat den Haushaltsentwurf 2023 vorgelegt.

Nach zwei Jahren haben wir ihn wieder wie gewohnt in der letzten Ratssitzung des alten Jahres bekommen und können Anfang Februar ihn beschließen oder ablehnen. Als erstes eine kurze Zusammenstellung mit vielen unbekannten und ungewissen Zahlen.

An Auszahlungen für Investitionen sind gut 20 Millionen geplant. Deutlich mehr als in den Vorjahren, das liegt aber auch an vielen Verschiebungen und somit ist ein Investitionsstau entstanden. Demgegenüber stehen Einzahlungen von etwa 4,55 Millionen. Der Saldo in der Investitionstätigkeit ist somit mit 15,7 Millionen Euro sehr hoch. Hier sollen gut 12 Millionen durch neue Kredite und der Rest durch den Abbau der liquiden Mittel gedeckt werden

An Einnahmen sind gut 34 Millionen Euro eingeplant bei einer prognostizierten Gewerbesteuer von 6,5 Millionen Euro. Die Ausgaben steigen in diesem Jahr auf gut 38 Millionen Euro. Somit ein Saldo von gut 4,258 Millionen Euro.

Die Gewerbesteuer ist hierbei natürlich die große Unbekannte. Wir finden es richtig, dass Sie diese weiterhin vorsichtig mit 6,5 Millionen prognostizieren.

Neben vielen Baumaßnahmen die umgesetzt werden sollen, gibt es leider auch weitere Ausgaben, die wir nicht beeinflussen können. So erhöhen sich durch den Krieg in Europa unsere Energiekosten für die Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude und auch die Kosten für die Anmietung und Bereitstellung von Unterkünften für die vorm Krieg geflüchteten Bürger.

Ob alle geplanten Maßnahmen sich Aufgrund der verschiedenen Krisenlagen und sonstigen negativen Einflüssen auf die Wirtschaft (Krieg, steigende Energiepreise, Lieferschwierigkeiten, allgemeiner Personalmangel) umsetzen lassen ist abzuwarten.

Wie gesagt der Haushaltsplan kennzeichnet viele Wünsche, die in diesem und den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

In meiner letzten Haushaltsrede habe die Verwaltung um eine Aufstellung zum Stand der Umsetzungen aus dem integrierten Klimaschutzkonzept gebeten.

Diese Aufstellung haben wir auch im Laufe des Jahres bekommen und nun auch einen ersten Maßnahme Plan.

Hier ein herzliches Dankeschön an die Verwaltung.

Auf das Verkehrskonzept Füchtorf, in diesem Jahr, sind wir sehr gespannt. Hier werden sich sicher auch Ideen finden, die wir anschließend in Sassenberg umsetzen sollten.

So z.B. auch das Erlauben des Radfahrens auf der Fahrbahn, welches man mittlerweile in fast jeder Stadt findet. Sogar kleinere Städten wie Bad Rothenfelde haben es eingeführt. Es sollte aber nicht mit einem Schutzstreifen kenntlich gemacht werden, sondern einfach durch auf die Fahrbahn aufgesprühte Fahrräder.

Durch die Freigabe der Fahrbahn für Radfahrer ergibt bei unserer Fahrbahnbreite in der Innenstadt automatisch eine Verkehrsberuhigung, da ein Überholen fast unmöglich ist.

Wenn wir dann noch auf der Hesselstraße „Tempo 30“ hinbekommen, wäre es fast perfekt. Vielleicht ist es ja auch möglich auf dem Klingenhagen Tempo 30 durch das Zusatzschild Lärmbelästigung oder Umweltschutz zu realisieren. Auch der Deutsche Städtetag plädiert für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Städten.

Bei Baugebieten sind wir an mehreren Stellen in Sassenberg und Füchtorf tätig. Viele möchten gerne ein Eigenheim und hier wohnen. Doch wie hat sich die Einwohnerzahl in Sassenberg verändert? Wenn ich mir im Haushalt die Strukturdaten unserer Stadt anschau sehe ich im Jahre 2001 13.691 Einwohner, in 2021 14.258. Das bedeutet in den 20 Jahren nicht mal 700 Einwohner mehr.

Wir sollten uns Gedanken machen ob, wir wirklich überall fast zeitgleich anfangen wollen. Gerade jetzt wo die Zinsen steigen und die Inflationsrate so hoch ist, hört man überall, dass die Nachfrage nach Grundstücken zurückgeht.

Dazu kommt der wichtige Klimaschutz. Können wir, als Menschheit, es uns heute wirklich noch leisten, immer mehr Fläche zu versiegeln, und immer mehr Häuser zu bauen.

Dass was unbedingt gefördert werden muss ist der soziale Wohnungsbau. Hier sind wir leider noch ganz am Anfang in Sassenberg und Füchtorf.

Wir müssen dringend an Familien, Paare und Singles denken, die sich kein Haus leisten können oder wollen und eher eine Eigentumswohnung suchen, oder auch auf staatliche Hilfe angewiesen sind.

So nun aber zurück zum Haushalt:

Sehr gefreut hat es uns Herr Bürgermeister, dass Sie uns Fraktionen im Vorfeld der Haushaltsaufstellung zu einem Gespräch über die verwaltungsseitigen Absichten zu der Veranschlagung vor allem der großen Investitionen eingeladen haben und diese erörtert haben.

Hier nun die wichtigsten Investitionen im Haushalt 2023 wobei es um den Beginn, die Fertigstellung und Durchführung folgender Projekte geht:

- Endlich der Beginn des Neubaus „Wirtschaftsgebäude Freibad“. Ich hoffe, ich muss diesen Satz nicht genauso in meiner Haushaltsrede 2024 wiederholen. Wir haben lange genug darauf gewartet.
- Neubau zweier Mehrfamilienhäuser an den Straßen Im Herxfeld/Vennstraße
- Die Errichtung des Piratenspielplatzes am Feldmarksee.
- Die städtischen Dächer mit Photovoltaikanlagen auszurüsten (Feuerwehr, des Multifunktionsgebäudes Fuchtorf und die Erweiterung der Anlage auf dem Rathaus)
- Die ersten Planungskosten für den Ausbau der 3 Grundschulen zum Ganztag
- Planungskosten für die Sanierung/Neubau Waldstadion mit Nebenanlagen
- Die Investitionen in das Arbeitsmaterial für den Bauhof.
- Der Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen.
- Anlegen eines neuen Urnengrabfeldes auf dem Friedhof.
- Die Neuanlage von 2 Calisthenics-Anlagen.
- Die Beschaffung eines Schwimmbadlift im Freibad

Zwei Positionen, die im Haushalt geplant sind, aber die Umsetzung von der Zuweisung und möglichen Unterbringung von Flüchtlingen abhängig ist.

- In der kleinen Herxfeldhalle, die Erneuerung des Hallenbodens
- Im Sportlerheim Sassenberg der Umbau des Dachgeschosses

Besonders gefreut hat uns, dass die Verwaltung den Punkt 13 heute auf der Tagungsordnung hat und endlich in einem Bebauungsplan eine Versickerungspflicht auf dem eigenen Grundstück, sowie die Gestaltung von Vorgärten aufnimmt.

Hier sollten aber auch die in der Vorlage genannten Punkte Einfriedungen, Pflanzgebote, Anlagen zur Erzeugung erneuerbaren Energien und die Dachbegrünungen direkt mit in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden.

Erfreulich war auch, dass die anderen Fraktionen unseren Vorschlag zur moderaten Erhöhung der Grundsteuern A und B mitgetragen haben und wir bei der Gewerbesteuer einen Kompromiss gefunden haben.

Bei all den eben genannten Projekten sind die Ausgaben sinnvoll.

Wir werden dem Haushalt 2023 zustimmen. Es sind viele Investitionen berücksichtigt und die Zahlen sind für uns stimmig.

Die Wirtschaftspläne für das Abwasserwerk und das Wasserwerk zeigen eine realistische Haushaltsführung. Notwendige Investitionen sowie die Modernisierung der Anlagen werden getätigt. Die Anlagen sind in einem guten technischen Zustand. Den Wirtschaftsplänen werden wir ebenfalls zustimmen.

Große Probleme sehen wir bei unserem Grundwasservorrat. Die Sommer werden immer heißer und der Niederschlag geringer. Der Grundwasserstand sinkt und sinkt.

Die vielseitigen Probleme im Fördergebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Sassenberg-Versmold-Warendorf sind dringend zu untersuchen und zu analysieren. Hierzu zählt auch die Auswirkung der Wasserförderung durch Industrie und öffentliche Wasserversorger auf die hiervon betroffenen Ökosysteme.

Um in die Zukunft zu investieren, sollte auch, wie von uns schon mehrfach gefordert, eine 4. Reinigungsstufe in den Kläranlagen installiert werden. Dies wäre ein Schutz der Umwelt und unseres Trinkwassers.

Bedanken möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Ohne sie, wäre unsere Stadt nicht so liebenswert und lebenswert, wie sie ist.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren der Verwaltung, liebe Ratskollegen*innen!

Wir sind hier in der Sache nicht immer einer Meinung. Das muss auch nicht sein. Die Auseinandersetzungen wurden und werden aber überwiegend in der Sache und nicht persönlich geführt. Dieses Miteinander zeichnet, so glaube ich, unsere Zusammenarbeit in Sassenberg aus.

Wir freuen uns weiterhin auf eine zukünftig gemeinsame Arbeit, um Sassenberg weiter nach vorne zu bringen und auch hoffentlich weiterhin ohne Parteigezerre.

Meine Damen und Herren, dafür danke ich Ihnen allen persönlich und im Namen meiner Fraktion.

Herr Bürgermeister, richten Sie diesen Dank bitte auch allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

Sassenberg, den 09.02.2023



Norbert Westbrink
Fraktionsvorsitzender

Sassenberg, 09.02.2023

Josef Uphoff
Bürgermeister

Dominik Scholz
Schriftführer